

## Die vier Brüder [di: fi:ɐ̯ 'bry:.də] (The four brothers)

Text by *Friedrich von Schiller* (1759-1805)

Set by *Amy Marcy Cheney Beach* (1867-1944), op. 1, #2

<b>Vier</b>	<b>Brüder</b>	<b>geh'n</b>	<b>Jahr</b>	<b>aus,</b>	<b>Jahr</b>	<b>ein</b>
[fi:ɐ̯	'bry:.də	ge:n	ja:ɐ̯	ʔa:os	ja:ɐ̯	ʔa:en]
Four	brothers	go	year	out,	year	in

(*Year in and year out, four brothers go*)

<b>Im</b>	<b>ganzen</b>	<b>Jahr</b>	<b>spazieren;</b>
[ʔim	'gan.tsən	ja:ɐ̯	spa.'tsi:.rən]
in-the	whole	year	walking;

(*walking through the whole year;*)

Doch Jeder kommt für sich allein,  
uns Gaben zuzuführen.

Der erste kommt mit leichtem Sinn,  
in reines Blau gehüllet,  
streut Knospen, Blätter, Blüten hin,  
Die er mit Düften füllet.

Der zweite tritt schon ernster auf  
Mit Sonnenschein und Regen,  
Streut Blumen aus in seinem Lauf,  
Der Ernte reichen Segen.

Der Dritte naht mit Überfluss  
Und füllet Küch' und Scheune,  
Bringt uns zum süßesten Genuss  
Viel Äpfel, Nüss und Weine.

Verdrießlich braust der Vierte her,  
In Nacht und Graus gehüllet,  
Zieht Feld und Wald und Wiesen leer,  
die er mit Schnee erfüllet...

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

